



## Beiträge zur Seroepidemiologie der Virushepatitiden

By P Kelemen

Wolfgang Science Pabst Apr 2005, 2005. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 211x151x10 mm. Neuware - Inzidenz und Prävalenz von Infektionen mit Hepatitisviren sind vergleichsweise niedrig in Westeuropa im Allgemeinen und in Deutschland im Besonderen aufgrund ausgezeichneter sozioökonomischer Standards, konsequenter Hygienemaßnahmen und wirksamer Impfprogramme. Andererseits spielen Faktoren wie globaler Tourismus und Immigration eine bedeutende Rolle für den Import von Erregern. Die Angaben im Rahmen der Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz geben nur ein eingeschränktes Bild der tatsächlichen Lage wieder. Genauere Zahlen lassen sich aus serologischen Routineuntersuchungen an einer großen Zahl von Probanden gewinnen. Die Autoren haben über 200.000 Proben auf Hepatitismarker hin analysiert. Eine exakt bestimmte Seroepidemiologie bildet die Grundlage für die Erstellung und Weiterentwicklung von Impfprogrammen und diagnostischen Verfahren. Einen deutlichen Erfolg verzeichnete z. B. die Aufnahme der Hepatitis-B-Impfung in den Impfkalender der Ständigen Impfkommission am Robert-Koch-Institut, Berlin 1995. Die Anti-HBs-Prävalenz bei den Unter-10-Jährigen stieg von anfangs 21,53% auf 82,50%. Dabei hatten 1995 lediglich 40 % die Antikörper durch eine Immunisierung, folglich 60% aufgrund einer Infektion entwickelt. Bis zum Jahr 2002 hatte sich dieses Verhältnis auf 96,49% zugunsten der Impfung verschoben. Auch am Beispiel HCV lässt sich die positive Auswirkung von Screening und Prävention zeigen; am deutlichsten in der Patientengruppe der Hämophilien....

### Reviews

*Undoubtedly, this is the finest job by any article writer. it had been writtern very perfectly and beneficial. Its been printed in an exceedingly simple way in fact it is only following i finished reading this ebook by which basically modified me, modify the way in my opinion.*

-- Lane Dicki

*I just started out reading this ebook. It is rally exciting throgh reading through time. Once you begin to read the book, it is extremely difficult to leave it before concluding.*

-- Leonie Collins